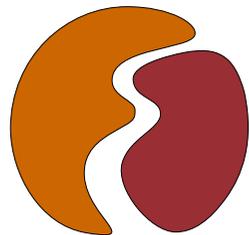


Pesso Boyden System Psychomotor PBSP

Barbara Fischer-Bartelmann
Dipl.-Psych., M.A.



PESSO-THERAPIE

Fortlaufende Strukturgruppe
2. Halbjahr 2009

◆ **Leitung:**
Barbara Fischer-Bartelmann, Dipl.-Psych., M.A.
Approbierte Psychologische Psychotherapeutin
International zertifizierte PBSP-Therapeutin,
-Supervisorin, und -Ausbilderin

◆ **Ort:**
Praxis Köpfelweg 58 EG, (Bus 33 Köpfel)
69118 Heidelberg-Ziegelhausen

◆ **Termine: 3 Blöcke jew. Montag und Dienstag**
21.-22.9., 2.-3.11., 30.11.-1.12. 2009

◆ **Zeiten an jedem dieser Tage:**
Eintreffen ab 9:00, Beginn pünktlich 9:15 Uhr,
9:15-12:30 u. 14:00-17:00 Uhr
(Check-In + 3 Strukturen / max. 4 Strukturen)

◆ **Kosten:**
200 € pro Block, an dem jede/r Teilnehmer/in je
eine Strukturarbeit machen kann.
Je nach Gruppengröße (mind. 4, max. 7 Tn) ist die
Dauer des 2. Tages entsprechend kürzer.

◆ **Teilnahmevoraussetzungen:**
* für feste Mitgliedschaft in der Gruppe:
Im Moment kein Platz frei

* für einen Gastplatz (Übernahme eines Struktur-
platzes von einem Gruppenmitglied, das bei einem
einzelnen Workshop fehlt): Frühere Teilnahme in
der fortlaufenden Gruppe oder an einem WE

◆ **Anmeldung:**
bitte für den ganzen angegebenen Zeitraum (feste
Gruppenzusammensetzung; anschließende Verlän-
gerung nach Absprache in der Gruppe möglich)
verbindlich und schriftlich an obige Adresse oder
Barbara.Fischer-Bartelmann@t-online.de
(Tel. f. Rückfragen: 06221 / 894 67 80)

◆ **Links (Anreise, Unterkunft):**
www.fischer-bartelmann.de für Anfahrtsplan
www.bahn.de „Köpfel, Heidelberg“ als Ziel
www.vrn.de für Busfahrplan (33) zum Köpfel
Fremdenverkehrsverein Zhn: 06221-800649

Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die

Fortlaufende Strukturgruppe 2. Halbjahr 2009
21.-22.9., 2.-3.11., 30.11.-1.12. 2009 09

Name, Vorname, Alter

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon privat / dienstlich / Fax

E-Mail

- Ich nehme verbindlich an folgenden Blöcken teil:
 - 21.-22.9.2009 (zwei Gastplätze)
 - 2.-3.11.2009 (ein Gastplatz)
 - 30.11.-1.12.2009 (ein Gastplatz)
- Ein Vorgespräch bei Ihnen/Dir
 - hat bereits stattgefunden
 - werde ich vor Beginn der Gruppe vereinbaren.
- Falls zutreffend: Ich bin parallel in Therapie bei

Tel. _____

- ja, ich habe den ersten Teilnehmerbeitrag von
200 € auf Ihr/Dein Konto 1000388188 bei der
Sparkasse HD, BLZ 67250020 überwiesen.

Datum

Unterschrift

Was ist Pessó Boyden System Psychomotor (PBSP)?

PBSP ist eine weltweit verbreitete Methode der Psychotherapie und des emotionalen Wachstums, entwickelt von Al Pessó und Diane Boyden-Pessó.

Sie ist bei einem weiten Spektrum von psychologischen und emotionalen Anliegen hilfreich und ermöglicht auf einzigartige Weise,

- ◆ **unerfüllte Bedürfnisse** aus der frühen Kindheit symbolisch zu befriedigen -- die grundlegenden Entwicklungsbedürfnisse nach Platz, Nahrung, Unterstützung, Schutz und Grenzen;
- ◆ die Konsequenzen von Störungen im **Familien-system** aufzuheben, die unerkannt aber machtvoll dazu führen, dass Teile der eigenen Seele aufgegeben werden, um Brüche im Netzwerk der Familie zu füllen;
- ◆ die vielschichtigen Schädigungen durch **traumatische Ereignisse**, seelischen oder sexuellen Missbrauch oder Gewalt zu heilen.

Durch die besonderen Techniken dieser Methode ist es möglich, sich von den lebenslang nachwirkenden Folgen solcher Erinnerungen zu befreien.

Als „Antidot“ dazu werden **neue, lebensbejahende symbolische Erinnerungen** konstruiert. Diese heilenden Bilder und Erfahrungen werden sorgfältig und individuell entworfen und so installiert, als ob sie in der tatsächlichen Vergangenheit erlebt worden wären.

Auf diesem neuen Hintergrund wird es möglich, die Gegenwart zufriedener, sinnvoller, froher und in besserem Kontakt mit anderen zu erleben. Anstelle der alten Verletzungen werden nun diese positiven Erinnerungsbilder zum Vorbild einer Zukunft, in die hoffnungsvoller und optimistischer geblickt werden kann.

Wie wird gearbeitet?

In hinführenden **Übungen** können die Teilnehmer/innen zunächst Erfahrungen machen mit den Bewegungs- und Ausdrucksweisen ihres Körpers und mit der psychologischen Bedeutung von Abstand und räumlicher Anordnung. Beide sind wesentliche Elemente der therapeutischen Arbeit in „Strukturen“.

In einer **Struktur** hat jeweils ein/e Gruppenteilnehmer/in während einer abgegrenzten Zeit die Gelegenheit, mithilfe der Therapeutin und der anderen Gruppenmitglieder als Rollenspielern eine schwierige gegenwärtige Situation oder eine persönliche Frage zu bearbeiten.

Die **innere Wahrheit** dieser Situation wird zunächst in all ihren äußeren und inneren Aspekten ergründet und in ihrer „Architektur“ mit Objekten und Rollenspielern im Raum anschaulich gemacht.

Oft wird hieraus spontan die Verbindung zur **Lebensgeschichte** deutlich, weil frühere Verletzungen oder Entbehrungen fortwirken, das Erleben der Gegenwart prägen und eine befriedigende Lebensgestaltung erschweren.

Die Kenntnis dieser hinderlichen frühen „Programmierung“, aber auch die Weisheit des Körpers mit seinen unwillkürlichen, im Dienste der Seele stehenden Impulsen und Empfindungen, ermöglicht die Konstruktion einer **heilenden Szene**, die diese Lebensgeschichte korrigiert: das heilende, symbolische Erleben genau dessen, was damals stattdessen notwendig gewesen wäre, was der Person und ihren Anlagen wahrhaftig entsprochen hätte.

Diese Erfahrung wird mit allen Sinnen **aufgenommen** und wirkt erstaunlich befreiend. Sie erweitert die Wahrnehmung heutiger Situationen und setzt die innersten Kräfte frei zu weiteren Schritten der Selbst-Verwirklichung im Hier und Jetzt.

Pessó-Gruppen

biete ich für Teilnehmer/innen an, die

- ◆ sich selbst und die eigenen emotionalen und körperlichen Reaktionen besser kennenlernen und verstehen wollen -- gerade auch dann, wenn diese schwer in Worte zu fassen sind;
- ◆ nicht nur die Ursachen ihres Verhaltens verstehen, sondern darüber hinaus neue, positive und heilende Erfahrungen machen wollen, die neue Wege im Leben eröffnen;
- ◆ über schmerzhaft oder sogar traumatische Erfahrungen hinwegkommen, heilen und zu einer hoffnungsvollen Lebenseinstellung finden wollen;
- ◆ es als Bereicherung verstehen, am Entwicklungsprozess anderer Menschen teilzuhaben;
- ◆ offen dafür sind, sich in den Strukturen anderer Gruppenmitglieder als Rollenspieler zur Verfügung zu stellen; die (oft ebenfalls anrührenden und heilsamen) Erfahrungen in den Rollen bekommen soweit nötig im Anschluss an die Struktur ihren Raum.

Die Teilnahme ist insbesondere auch für **Paare** möglich, die in gegenseitiger Verbundenheit aus un-guten Mustern aussteigen und ihre Entwicklung voranbringen möchten. Die Gegenwart des Partners / der Partnerin bei diesem Prozess bieten die Chance, seelische Prozesse mitzuerleben und zu verstehen, die sonst kaum erzählbar und mitteilbar wären, und die gemachten Erfahrungen unmittelbar in die Beziehung zu integrieren.

In **Einzeltherapie** biete ich ebenfalls Strukturarbeit an. Statt mit Rollenspielern kann dann nur mit Objekten bzw. inneren Vorstellungsbildern gearbeitet werden. Für viele Klienten geht das sehr gut, es bringt aber auch bestimmte Einschränkungen mit sich.